



Hochzeitsplanung

for lasting moments

Experteninterview mit Kristina Huch

von Kompotoi Deutschland (19.08.2025)

Kristina Huch ist Leiterin für Marketing und Kommunikation bei Kompotoi Deutschland, einem Unternehmen, das mobile Toiletten völlig neu denkt, nämlich nachhaltig, chemiefrei und charmant anders. Kompotoi bringt frischen Wind in ein Thema, das auf Events oft übersehen, aber nie unwichtig ist.

Kompotois sind Trockentoiletten aus Holz, die ganz ohne Wasser oder Chemie auskommen und dabei so ansprechend gestaltet sind, dass sie sich auch auf Hochzeiten oder stilvollen Outdoor-Events absolut sehen lassen können.

Alina:

Wie ist die Idee für Kompotoi entstanden und was hat euch persönlich motiviert, eine nachhaltige Alternative zu herkömmlichen Toiletten zu entwickeln?

Kristina:

Die Idee kam gleich aus zwei Motivationen: Der Kompotoi-Mitgründer Jojo war auf einer Permakulturfarm in Indien und hat da erstaunt erlebt, dass die fruchtbarste Erde dort aus kompostierten Toiletteninhalten stammte. Gleichzeitig war er selbst viel auf Sportevents unterwegs und die Chemietoiletten da wurden von niemandem gerne genutzt. Also dachte er sich: Das muss doch besser gehen! Seitdem haben unsere Kabinen einige Designschritte durchlaufen, um sie so ökologisch und gleichzeitig so komfortabel wie möglich zu machen.

Alina:

Was unterscheidet eine Kompotoi von einer klassischen mobilen Toilette und wie nehmt ihr euren Gästen vielleicht auch die anfängliche „Hemmschwelle“?



Hochzeitsplanung

for lasting moments

Kristina:

Schon beim Anblick: Holz statt Plastik, hell, natürlich und freundlich. Der andere große Unterschied ist die Einstreu. Kompotois sind Trockentoiletten, funktionieren also nicht mit Chemie, sondern mit dem einfachen Trick, dass es nicht riecht, wenn die Oberfläche trocken ist. Viele kennen das Prinzip aus Skandinavien. Es duftet einfach nach der Einstreu - manche erinnert es an Kaninchenstall - und sichtbar sind nur die Häcksel. Dass nicht gespült wird, macht manchmal im Vorhinein skeptisch. Und nachher heißt es dann: „Wow, das hätte ich nicht erwartet!“

Alina:

Gerade bei Hochzeiten wünschen sich Paare oft eine schöne Atmosphäre bis ins Detail. Wie fügt sich eine Kompotoi harmonisch in das Ambiente einer Feier ein?

Kristina:

Durch das dicke Holz wirken unsere Kabinen wertig und natürlich. Eine Toilette, die man nicht verstecken muss, sondern die Charme hat und sich ins Ambiente einfügt, mit Herz in der Tür, fast wie für Hochzeiten gemacht. Oft werden sie fotografiert, weil sie so hübsch sind. Ich glaub, das sagt alles!

Alina:

Welche praktischen Vorteile bringt eine Kompotoi für Veranstalter:innen mit sich, sei es in puncto Logistik, Komfort oder Kosten?

Kristina:

Kompotois brauchen keinen Wasser- oder Kanalanschluss und sind dadurch fast überall einsetzbar. Wir haben neben der klassischen Kabine mit kleinem Treppchen auch eine barrierefreie Variante und Handwaschbecken. Außerdem begleiten wir gerne den Planungsprozess und beraten, was Anzahl und Wartung angeht. Unsere Toiletten haben ein extragroßes Volumen, das macht sie besonders lange einsatzbereit. Denn an dem Tag sollen ja nicht die Toiletten im Fokus stehen, sondern sie sind einfach angenehm da, ohne dass jemand groß darüber nachdenken muss.



Hochzeitsplanung

for lasting moments

Alina:

Nachhaltigkeit spielt bei vielen Paaren eine immer größere Rolle. Könnt ihr erklären, was genau mit den Hinterlassenschaften passiert und wie daraus ein Kreislauf entsteht?

Kristina:

Wir fertigen unsere Kabinen aus zertifiziertem Holz in der Schweiz. Wir verzichten komplett auf Chemie und schonen so Trinkwasserressourcen. Das allein ist schon ein Unterschied zu konventionellen Systemen wie Plastikkabinen oder Toilettenwagen. Danach kann es noch weitergehen: Vielen ist nicht bewusst, dass menschliche Ausscheidungen voller Pflanzennährstoffe sind - denn wir brauchen selbst nur einen kleinen Teil an Stickstoff, Phosphor und Kalium. Den Rest scheiden wir aus. Und diese Nährstoffhäufchen können aufbereitet und zu Flüssigdünger und Humuserde verarbeitet werden. Weil das aktuell nur beschränkt erlaubt ist, haben wir für jeden Standort eine individuelle Lösung, um die Wege möglichst kurz zu halten.

Alina:

Auf welche Veranstaltungen trefft ihr am häufigsten und gibt es vielleicht eine besonders schöne Geschichte von einem Einsatz bei einer Hochzeit?

Kristina:

Wir sind tatsächlich auf jeder Art von Events vertreten - Festivals, Firmenevents, viele Veranstaltungen aus dem Bereich Kultur, Bildung und Soziales - und natürlich auf Hochzeiten! Eine schöne Geschichte: Einer unserer Geschäftsführer, Max, ist über seine eigene Hochzeit zu Kompotoi gekommen. Er suchte schöne Toiletten für seine Wiesenhochzeit, fand die Holzhäuschen in der Schweiz und eröffnete schließlich gleich einen neuen Standort.

Alina:

Wie flexibel seid ihr, wenn es um verschiedene Locations geht, von einer Wiese über einen Innenhof bis hin zu entlegenen Spots?



Hochzeitsplanung

for lasting moments

Kristina:

Sehr flexibel! Die einzige Einschränkung ist die Zufahrt, da eine Kabine rund 200 kg wiegt. Deshalb liefern wir meist mit Pritschenwagen, die einen kleinen Kran haben. So sind sie auch letztens auf ein Parkhausdach geflogen oder bei den Schweizer Kollegen schon mal mit dem Heli auf den Berg. Am besten einfach mit uns sprechen, wir finden fast immer eine Lösung.

Alina:

Wie reagiert die Gesellschaft oder auch die ältere Generation auf das Konzept. Erlebt ihr manchmal Überraschungen oder lustige Anekdoten?

Kristina:

Wenn es Vorbehalte gibt, dann im Vorhinein. Ob es hygienisch ist oder wie in Plumpsklos früher unangenehm riecht. Sobald die Menschen vor der Toilette stehen, sehen sie, dass das Konzept funktioniert. Viele Jüngere kennen und schätzen Trockentoiletten von Festivals. Kinder haben einen Riesenspaß am Streuen. Und Ältere schätzen das wertige Holzdesign. Ein lustiger Moment: Mit dem Streuen kommen alle intuitiv klar. Bei unseren Handwaschbecken winken Gäste manchmal vor dem Hahn herum, weil sie einen Sensor vermuten, dabei funktioniert es per Fußpumpe.

Alina:

Welche Vision habt ihr für die Zukunft, wo seht ihr Kompotoi in ein paar Jahren, vielleicht sogar als Standard bei nachhaltigen Events?

Kristina:

Komposttoiletten sind jetzt schon die Empfehlung für Events, die sich nachhaltig zertifizieren lassen wollen. Und das ist toll! Unsere Vision geht noch weiter: Wir wollen, dass auf die Toilette gehen nicht mehr mit einem unangenehmen Gefühl verbunden ist - egal, ob öffentliche Toilette oder mobiles stilles Örtchen. Unser Standard ist aktuell eigentlich unter einem Normalniveau. Das hat auch mit Kosten zu tun. Um so mehr Komposttoiletten eingesetzt werden, um so günstiger können wir sie anbieten.



Hochzeitsplanung

for lasting moments

Alina:

Und zum Schluss: Warum lohnt es sich deiner Meinung nach generell, bei Veranstaltungen umzudenken, weg von klassischen Standards hin zu nachhaltigeren und bewussteren Lösungen?

Kristina:

Bei Veranstaltungen geht es darum, Momente zu schaffen, schöne Erinnerungen. Es geht um ein stimmiges Gesamterlebnis. Auch wenn wir lieber über Deko nachdenken als über Klogänge, gehört auch das essenziell dazu und prägt ein Erlebnis vielleicht sogar mehr als die Tischdeko. Mit einer schönen und nachhaltigen Toilette zeigt man Wertschätzung für die Gäste und die Umwelt. Es macht die Feier rund.